

Sektion Phoniatrie und Audiologie der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Leipzig in Kooperation mit dem Arbeitskreis Musik in der Jugend und der Hochschule für Musik und Theater Leipzig



EINLADUNG UND PROGRAMM

21. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme

THEMA: PERSPEKTIVEN I: ZUKUNFTSWELTEN
LEIPZIG, 21.–23. FEBRUAR 2025





Wir helfen Menschen, zu hören und gehört zu werden.

Cochlear™, Weltmarktführer für implantierbare Hörlösungen, versorgte vor vierzig Jahren das erste Kind in Deutschland mit einem Cochlea Implantat (CI). Heute hören gut 55.000 Menschen jeden Alters deutschlandweit dank CI.

Besser hören. Der Podcast über Hörgesundheit

Hören Sie rein! Folgen Sie spannenden Gesprächen mit verschiedenen Experten. Unsere Themen reichen von der Kraft des Zuhörens bis zum Hörenlernen nach der Operation.

Überall, wo es Podcasts gibt.

Große wissenschaftliche Studie zu Hörlösungen

Cochlear befragt Menschen mit Hörverlust sowie Hörakustiker, Audiologen, Ärzte und Kliniker, um die Beratung zum CI zu optimieren. Nehmen Sie an der zehnmütigen Online-Umfrage teil.

www.studie-cochlear.de

www.cochlear.de



Cochlear, Hear now. And always und das elliptische Logo sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe (sofern nicht anders angegeben).

INHALTSVERZEICHNIS

4	Zum Geleit
6	Kooperationspartner
7	Organisatorische Hinweise
9	Zertifizierung
<hr/>	
12	Freitag, 21. Februar 2025
12	Samstag, 22. Februar 2025
16	Sonntag, 23. Februar 2025
18	Workshops
23	Bereiche
24	Orte
<hr/>	
26	Bisherige Symposien
27	Bisherige Bände
28	Vorankündigung
29	Sponsoren
30	Notizen

IMPRESSUM

Herausgeber: Sektion Phoniatrie und Audiologie der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum Leipzig

Fotos: UKL Stefan Straube (S. 5)

Text: Universitätsklinikum Leipzig, Prof. Dr. Michael Fuchs

Gestaltung: Metronom | Agentur für Kommunikation und Design GmbH, Leipzig

Druck: Druckerei Mahnert GmbH, Aschersleben

Bitte beachten Sie: Ton- oder Filmaufnahmen der Veranstaltung – auch für den privaten Gebrauch – sind nicht erlaubt. Fotos sind lediglich zum privaten Gebrauch zulässig. Wir bitten um Verständnis.

ZUM GELEIT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich laden wir Sie zum 21. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme ein. Zum ersten Mal werden zwei aufeinanderfolgende Symposien thematisch miteinander verbunden sein: 2025 beschäftigen wir uns mit der Zukunft, 2026 werden wir die Perspektive wechseln und unseren Fokus auf das Thema „Heimaten“ richten.

Im aktuellen Symposium möchten wir mit Ihnen gemeinsam die Entwicklungen und Veränderungen in der Gesangspädagogik und in der Stimmmedizin ausloten, die wir in den nächsten Jahren erwarten. Und wir möchten mit Ihnen diskutieren, wie wir diese aktiv (mit-) gestalten können. Wie werden sich zum Beispiel fortschreitende Digitalisierung und künstliche Intelligenz auf unseren Arbeitsalltag auswirken und wie verändern sie den Alltag der Kinder und Jugendlichen mit denen wir arbeiten? Was kann KI aktuell im Bereich Stimme – und was kann sie nicht und wird sie vielleicht nie können? Welchen pädagogischen und diagnostischen Mehrwert hat sie? Welche Chancen und welche Risiken sehen wir dabei und in welchem Maß sind wir aufgeschlossen dafür? Ein weiterer Schwerpunkt sind zu erwartende Entwicklungen in den Ausbildungen und Studiengängen der Stimmpädagogik und -medizin sowie hin zu neuen Formaten der Konzert- und Veranstaltungskultur.

Wie immer legen wir insbesondere Wert auf den Transfer in die Praxis: Vorträge und Workshops beschäftigen sich mit Sprach- und Stimmwicklungsstörungen sowie deren Auswirkung auf die Teilhabe an der Kommunikation. Wir werden mit Ihnen erarbeiten, wie psychische Auffälligkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erkannt werden und wie Sie den Dialog mit den Eltern gestalten können. Wir geben Ihnen kreative Inspiration und Impulse für die singpraktische Zukunft mit Kindern im Kindergarten und der Grundschule sowie - unter besonderer Berücksichtigung choreographischer Elemente - mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir garantieren Ihnen eine offene, lernfreudige und herzliche Atmosphäre, die zu Diskussionen zwischen den verschiedenen Fachrichtungen auf Augenhöhe und zur Selbsterfahrung in den Workshops animiert. Nicht zuletzt werden dazu auch die künstlerischen Beiträge des Rundfunkjugendchores Wernigerode und von Fee Brembeck mit Poetry Slam beitragen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Februar 2025 in Leipzig begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Michael Fuchs
Leiter der Sektion Phoniatrie
und Audiologie
Universitätsklinikum Leipzig



Prof. Dr. Andreas Dietz
Klinikdirektor
Universitätsklinikum Leipzig



Gabriele Nogalski
Vorsitzende
Arbeitskreis Musik in der Jugend



Petra Penning
Generalsekretärin
Arbeitskreis Musik in der Jugend



Prof. Ilse-Christine Otto
Fachrichtung Gesang/Musiktheater
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

KOOPERATIONSPARTNER



Arbeitskreis Musik in der Jugend



Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

weitere Partner



Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen



SÄCHSISCHER MUSIKRAT

Sächsischer Musikrat



Universitätsbibliothek Leipzig



Internationale Stuttgarter Stimmtage



In diesem Jahr ist die Stimme das Instrument des Jahres. Seit 2008 wird jedes Jahr ein Musikinstrument zum Instrument des Jahres gekürt. Diese Idee geht zurück auf die Initiative der Landesmusikräte. Die Intension ist, ein breites öffentliches Interesse für ein Musikinstrument zu wecken und dieses gegebenenfalls noch bekannter zu machen. Jedes beteiligte Bundesland beruft eigene Schirmherrinnen und Schirmherren für das Musikinstrument des Jahres und versucht, die Vielfalt des jeweiligen Instrumentes im eigenen Bundesland abzubilden. Der Sächsische Musikrat e.V. beteiligt sich seit 2021 an der Aktion. Die Stimme ist unser ureigenes Instrument und die natürlichste Form der Äußerung. Darum freuen wir uns sehr über diese Wahl und darüber, dass wir Prof. Michael Fuchs als Schirmherrn gewinnen konnten, der uns mit seiner Expertise in diesem Jahr bei Gesangsprojekten unterstützen wird.



DiVAS

Stimmdiagnostik-System zur Messung von
Qualität und Leistungsfähigkeit der Stimme

Die neue Generation der DiVAS-Stimmdiagnostik-Software eröffnet völlig neue, innovative Möglichkeiten zur objektiven und reproduzierbaren Leistungsfähigkeit der menschlichen Stimme. Neben der vorrangigen Nutzung für HNO-Ärzt und Logopäden werden auch die Belange von Sprachtherapeuten, Gesangspädagogen oder Sängern berücksichtigt.

Weitere Informationen senden Wir Ihnen gerne zu. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 (0) 30-47 49 87-0 oder per E-Mail info@xion-medical.com



XION GmbH • Pankstr. 8 • 13127 Berlin
www.xion-medical.com

See more than others.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Termin	Freitag, 21.02.2025, 15:00 Uhr bis Sonntag, 23.02.2025, 14:00 Uhr
Veranstaltungsort	Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Grassstraße 8, 04107 Leipzig Telefon während der Veranstaltung: 0341 2144-55; Fax: 0341 2144-503
Zielgruppe	Mediziner*innen und Therapeut*innen (insbesondere Fachärzt*innen für Phoniatrie und Pädaudiologie, HNO-Heilkunde, Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie), Psycholog*innen, Logopäd*innen, Sprechwissenschaftler*innen), Gesangs- pädagog*innen (Stimmbildner*innen, Chorleiter*innen, Musiklehrer*innen, Musikschullehrer*innen), Gesangsstudierende und darüber hinaus alle anderen der Kinder- und Jugendstimme verpflichteten Personen.
Veranstalter	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Leipzig, Sektion Phoniatrie und Audiologie
Leitung und Organisation	Prof. Dr. Michael Fuchs
Assistenz	Anja Kapala, Dr. Antje Pößneck, Theodor Ludwig Fuchs
Arbeitskreis Musik in der Jugend	Petra Penning, Jens Kaiser
Zentrales Veranstaltungs- management des UKL	Cornelia Lach

Konzeptionsteam	Prof. Dr. Michael Fuchs (Universitätsklinikum Leipzig) Silke Hähnel-Hasselbach (Berlin) Norina Narewski-Fuchs (Hochschule für Musik und Theater Leipzig) Prof. Ilse-Christine Otto (Hochschule für Musik und Theater Leipzig) Petra Penning (Arbeitskreis Musik in der Jugend, Wolfenbüttel) Helmut Steger (Hirschberg/Bergstraße)
Beratender Kreis	Priv.-Doz. Dr. Mirko Döhnert (Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Halle/Saale) Prof. Juan M. V. Garcia (Hochschule für Musik Weimar) Robert Göstl (Rundfunkjugendchor Wernigerode) Ulrich Kaiser (Knabenchor Unser Lieben Frauen Bremen) Maria Leistner (Thomaskirche Leipzig) Jörg Meder (Leipzig) Dr. Sylvi Meuret (Universitätsklinikum Leipzig) Prof. Nils Ole Peters (Knabenchor Hannover) Matthias Schubotz (forum thomanum Leipzig) Prof. Marc Secara (SRH Berlin University of Applied Sciences) Dr. Matthias Stubenvoll (Gottesdienst-Institut der ELKB, Universität Erlangen-Nürnberg)
Teilnehmermanagement	Das gesamte Management der Teilnahme erfolgt durch den Arbeitskreis Musik in der Jugend, Grüner Platz 30, 38302 Wolfenbüttel Tel. 05331 90 09 590, Fax 05331 90 09 599 kurse@amj-musik.de www.amj-musik.de Über diese Adresse erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung.
Teilnehmerzahl	Es stehen 410 Plätze zur Verfügung. Die Bearbeitung der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.

Teilnahmegebühren

	Wissenschaftliches Programm u. geselliger Abend
Normalgebühr	230 €
AMJ- und BDG-Mitglieder	200 €
Studierende oder in Ausbildungstehende (bis 26 Jahre)	150 €
Studierende und Lehrende der Hochschule für Musik und Theater Leipzig	55 € (ohne Veröffentlichung)

Die Gebühren beinhalten den Besuch sämtlicher Vorträge und Workshops, die Pausenversorgung an allen Tagen, die Buchveröffentlichung aller Vorträge im Band 18 der Reihe „Kinder- und Jugendstimme“ (Logos-Verlag, Berlin) inklusive der Versandkosten, den geselligen Abend mit Buffet und Konzert. Auf der Rechnung erfolgt eine getrennte Ausweisung der Gebühren für den wissenschaftlichen Teil (Gesamtkosten minus 25 €) und den geselligen Abend (25 €).

Die Bezahlung der Gebühren nehmen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung vor, die Sie ab 15.01.2025 erhalten.

Für die Teilnahme an einigen Workshops ist eine bequeme Kleidung empfehlenswert, um bewegungsintensive Körperübungen durchführen zu können.

ZERTIFIZIERUNG

Am Ende der Veranstaltung erhält jeder Teilnehmer eine Zertifizierung seiner Teilnahme.

Für Ärzte wird die Veranstaltung von der Sächsischen Landesärztekammer mit insgesamt 19 Punkten auf die zertifizierte Fortbildung angerechnet: 21.02.2025: FZ 5 (A), 22.02.2025: FZ 9 (A), 23.02.2025: FZ 5 (A).

Für Gesangspädagogen vergibt der Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG) 18 Fortbildungspunkte.

Für Logopäd*innen, klinische Sprechwissenschaftler*innen, Sprachtherapeut*innen werden nach den Fortbildungsrichtlinien für die gesamte Veranstaltung 18 Punkte vergeben (Heilmittelbereiche ST1, ST2, SP1, SP2).

Für Erzieher*innen und Lehrer*innen in Hessen und Rheinland-Pfalz ist das Symposium als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. In den meisten weiteren Bundesländern entscheiden die jeweiligen Schulleitungen eigenständig.

FREITAG, 21. FEBRUAR 2025

13:00	Anmeldung/Einschreibung
15:00	Musikalischer Auftakt Rundfunk-Jugendchor Wernigerode (Leitung: Robert Göstl)
	Begrüßung Prof. Dr. Michael Fuchs
	Grußworte des Direktors der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Prof. Dr. Andreas Dietz
15:45	Gruß des Sächsischen Musikrates Kurzer Einblick des Sächsischen Musikrats e. V. zum Jahr der Stimme 2025 Martina Hergt (Leipzig)
15:55	Einführungsvortrag Singend Potenzial entfalten – neurobiologische Erkenntnisse im Übertrag auf die Chorpädagogik Robert Göstl (Wernigerode)
16:20	Reflexion und Diskussion
16:30	Vorstellung der Workshopleiter
17:10	Wechsel in den ersten Workshopdurchgang

17:20	Workshops Durchgang I (Die Workshops A bis D finden in vier Durchgängen jeweils parallel statt. Detaillierte Informationen finden Sie ab Seite 18.)
18:40	Meet the experts, Pause mit Imbiss und Industrieausstellung
19:40	Aspekte aus der neuen Leitlinie Gestörte Sprache und Sprachentwicklung im Fokus – Zukunft sowie bildungsbezogene und gesellschaftliche Teilhabe als Ziel Prof. Dr. Stephan Sallat (Halle/Saale)
20:05	Reflexion und Diskussion
20:15	Entwicklungen im Musik-Veranstaltungsmanagement Komplexe Zukünfte – (Klassische) Konzertkultur im Wandel Kollektiv „Godot Komplex“ – Franziska Hiller (Leipzig), Johannes Worms (Bremen) und Hannah Baumann (Wien)
20:40	Reflexion und Diskussion
20:50	Singend in die Nacht: Ausklingen oder Ausklinken Neue Konzertformate II: Zukunft der Volkslieder, Format „Einfach schön!“ Rundfunk-Jugendchor Wernigerode (Leitung: Robert Göstl)
21:30	Ende des Veranstaltungstages

SAMSTAG, 22. FEBRUAR 2025

09:00	„Wacht auf“ – Singend in den Tag Silke Hähnel-Hasselbach (Berlin)
09:20	Wechsel
09:25	Sozialwissenschaften und Medienforschung Too many AIs, not enough mics? Chancen und Risiken der Stimm- und Musikproduktion durch generative künstliche Intelligenz Prof. Dr. Alexander Godulla (Leipzig)
09:50	Reflexion und Diskussion
<hr/>	
10:00	Hauptvortrag Digitalisierung und gesellschaftliche Folgen der Verschmelzung von Mensch und Technik Prof. Dr. Bertolt Meyer (Chemnitz)
10:45	Meet the experts, Pause mit Imbiss und Industrieausstellung
<hr/>	
11:40	Workshops Durchgang II (Die Workshops A bis D finden in vier Durchgängen jeweils parallel statt. Detaillierte Informationen finden Sie ab Seite 18.)
13:00	Mittagspause mit Mittagessen in der Hochschule Informelle Reflexionsphase, Zeit für individuelle Kommunikation Industrieausstellung
<hr/>	
14:15	Plenumworkshop Ein klingendes Robotermärchen (in Anlehnung an Stanislaw Lem) Erkundung generativer KI in der Musik- und Textproduktion Bruno Kramm (Berlin)
15:15	Reflexion und Diskussion
15:25	Meet the experts, Pause mit Imbiss und Industrieausstellung
<hr/>	

16:25	Workshops Durchgang III (Die Workshops A bis D finden in vier Durchgängen jeweils parallel statt. Detaillierte Informationen finden Sie ab Seite 18.)
17:45	Wechsel
<hr/>	
17.55	Kurzvorträge: GPKidZ – Ein neues Format des BDG: Zertifikat Gesangspädagogik der Kinderstimme Team des GPKidZ
18.00	Kann Künstliche Intelligenz die Stimmdiagnostik unterstützen? Dr. Maximilian Gänzle , Dr. Daniel Schneider , Johannes Keller , Prof. Dr. Michael Fuchs (Leipzig)
18.15	Wenn Hören und Technik eins werden Dr. Sylvi Meuret , Dr. Anja Fengler (Leipzig)
18.30	Einblicke in empfehlenswerte Literatur Robert Göstl (Wernigerode) , Helmut Steger (Hirschberg/Bergstraße) , Dr. Matthias Stubenvoll (Nürnberg)
<hr/>	
19:00	Geselliger Abend mit den Referent*innen und Workshopleiter*innen
20:30	Poetry Slam Battle Fee Brembeck Es treten an: Die sächsische Landesmeisterin Inke Sommerlang (sie/ihr) Der zweifache bayerische Meister Yannik Sellmann (er/ihn) Autorin, Verlegerin und Poetry Legende Marsha Richarz (sie/ihr) Bachmann-Rezitationswettbewerbpreisträgerin Lucienne Wilkes (sie/ihr) Ebenfalls die Sächsischen Meisterschaften gewonnen: Boris Flekler (they/them)
24:00	Ende des Veranstaltungstages

SONNTAG, 23. FEBRUAR 2025

- 09:00 **Workshops Durchgang IV**
(Die Workshops A bis D finden in vier Durchgängen jeweils parallel statt. Detaillierte Informationen finden Sie ab Seite 18.)
- 10:20 Wechsel
- 10:30 Voraussetzungen für eine gesunde Stimmbelastung in populären Stilen
Gesangsausbildung in den populären Stilen – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
[Prof. Marc Secara \(Berlin\)](#)
- 10:55 Reflexion und Diskussion
- 11:05 **Meet the experts, Pause mit Imbiss und Industrieausstellung**
-
- 11:50 Künstlerische Sprechstimme
Wohin mit den vielen Talenten? – Die Zukunft der staatlichen Schauspielausbildung
[Walter Prettenhofer \(Berlin/Wien\)](#)
- 12:15 Reflexion und Diskussion
-
- 12:25 Evaluation praktischer Fertigkeiten
Neue Prüfungsformen in Gesangspädagogik und Medizin
[Prof. Dr. Wolfgang Lessing \(Freiburg/Br.\)](#) und
[Prof. Dr. Michael Fuchs \(Leipzig\)](#)
- 13:10 Diskussion
- 13:20 **Dank**
- 13:30 Künstlerischer Abschluss
Monologauswahl Studierender der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
[Studio Leipzig](#)
- 14:00 Ende der Veranstaltung

Hörgenuss
überallMED⁹EL

Der neue SONNET 3 Flexibel und frei.

Ob Sophie mit Mama und Schwester im Bahnhofsgetümmel, Lea im Klettergerüst, Luis beim Streamen seiner Lieblingsmusik oder Felix beim ausgelassenen Spielen im Regen – der neue SONNET 3 Audioprozessor macht alles mit. Unsere jungen CI-Nutzer*innen genießen jeden Moment in vollen Zügen und können sich auf das Leben konzentrieren und nicht auf das Hören. Wenn das nicht Freiheit ist?

Was der SONNET 3 sonst noch alles kann, erfahren Sie hier!

medel.qr1.at/sonnet3



Komfort
am
Ohr

Wasserdicht*
und robust

Noch kleiner
und leichter

Integriertes,
direktes
Streaming

WORKSHOPS

Bitte beachten Sie: Ton- oder Filmaufnahmen der Veranstaltung – auch für den privaten Gebrauch – sind nicht erlaubt. Fotos sind lediglich zum privaten Gebrauch zulässig. Wir bitten um Verständnis.

Die vier Workshops A bis D dauern jeweils 80 Minuten und finden parallel zu folgenden Zeiten statt:

- I. Durchgang: Freitag, 21.02.2025, 17:20–18:40 Uhr
- II. Durchgang: Samstag, 22.02.2025, 11:40–13:00 Uhr
- III. Durchgang: Samstag, 22.02.2025, 16:25–17:45 Uhr
- IV. Durchgang: Sonntag, 23.02.2025, 09:00–10:20 Uhr

Daher ist für jede:n die Teilnahme an jedem Workshop möglich. Die Einteilung der Teilnehmenden in die einzelnen Workshops findet bei der Anmeldung statt und wird mit einem Farbsystem kodiert.

Für die Teilnahme an einigen Workshops ist eine bequeme Kleidung empfehlenswert, um bewegungsintensive Körperübungen mit nachvollziehen zu können.

WORKSHOP A

Universitätsbibliothek, Vortragssaal

Stimmiges Ich? Das Erkennen psychischer Auffälligkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der Dialog mit den Eltern: Strategien und Perspektiven

[Dr. Diana Richter \(Leipzig\)](#) und [M.A. Katrin Kopp \(Leipzig\)](#)

Psychische Belastungen, wie etwa Ängste, emotionale Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten, können bei Kindern und Jugendlichen oft subtil auftreten, weshalb es von großer Bedeutung ist, diese Anzeichen frühzeitig zu erkennen, um darauf zu reagieren und gezielte Unterstützung anbieten zu können. Ein zentraler Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem professionellen Dialog mit den Eltern. Dieser Dialog ist oft herausfordernd, da psychische Probleme sensibel und einfühlsam angesprochen werden müssen, ohne Schuldgefühle oder Ängste auszulösen oder zu verstärken. Der Workshop vermittelt den Teilnehmenden praxisnahe Strategien, um Auffälligkeiten sicher zu identifizieren und in einem konstruktiven, wertschätzenden Gespräch mit den Eltern zu besprechen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Eltern Lösungen zu entwickeln und die bestmögliche Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen sicherzustellen. Neben der Theorie werden praxisnahe Fallbeispiele und interaktive

Übungen angeboten, um die Kommunikationskompetenzen der Teilnehmenden zu stärken. Es werden Methoden vorgestellt, wie psychische Auffälligkeiten unterschieden und welche Schritte zur weiteren Abklärung oder Behandlung eingeleitet werden sollten

WORKSHOP B

Konzertsaal

Choreographie und Chor

[Joseph Eder \(München\)](#)

Der Workshop soll einen Einblick geben in die Welt von Bewegung und Tanz, sowie die Möglichkeiten, die sich dabei für Chöre auf tun. Ein belebter Körper mit Ausstrahlung und Präsenz macht Auftritte für Sängerinnen und Sänger sowie auch für das Publikum interessanter und attraktiver. Kinästhetische Raumerfahrung, intensive Selbst- und Fremdwahrnehmung, das Erleben von unterschiedlichen Bewegungsqualitäten, Erweiterung des Bewegungsrepertoires, das Erleben anderer Körper, empathische Sensibilisierung für geteilte Bewegungsräume. All diese Elemente wirken in ihrem Zusammenspiel und werden an energetischer Raumqualität auf der Bühne spürbar.

Im gemeinsamen Arbeiten, Entwickeln, Verwerfen, Verändern und Neukreieren erfahren die Teilnehmenden einen Ausschnitt des individuellen und kollektiven Entwicklungspotentials, das der künstlerische Prozess zu einer Choreographie bereithält. Das Ziel ist ein exemplarisches Eintauchen in die Welt von Stimme und Bewegung, ein Ausprobieren in prozessorientierte Arbeit und was es braucht, um ein Gesamtkunstwerk zu kreieren.

Der Workshop bietet die Möglichkeit einen praxisbezogenen Einblick in die Arbeit und Philosophie mit dem Kinder- und Jugendchor „La cigale de Lyon“ zu erhalten. Voraussetzung: Bequeme Kleidung, Lust auf Experimentieren, Bewegungsfreude ... und ein klein wenig Verrücktheit.

WORKSHOP C

Kammermusiksaal

Funktionelle Stimmstörungen im Kindesalter

Der Komplexität der kindlichen Stimme und ihrer Störungen praxisnah begegnen

Angelina Ribeiro von Wersch (Hamburg)

Die Teilnehmenden erhalten Impulse und konkrete Ideen für die Gestaltung der stimmtherapeutischen und stimpädagogischen Arbeit mit Kindern.

Grundlage hierfür ist das Wechselspiel von kommunikationspsychologischen und stimmfunktionalen Faktoren, die in ein kindgerechtes Setting der Stimmarbeit eingehen.

Die Teilnehmenden erhalten beispielhaft Übungen und Literaturempfehlungen für die eigene stimmtherapeutische bzw. stimpädagogische Arbeit mit funktionell stimmgestörten Kindern.

WORKSHOP D

Orchesterprobensaal

„Das Singen bewegen – in Kindergarten und Grundschule“

Kreative Inspiration und Impulse für die singpraktische Zukunft

Amelie Erhard (München)

Kann es einfacher sein, Menschen für Musik zu begeistern als miteinander zu singen? Aber wie ist das, wenn das gemeinsame Singen nicht mehr so leicht gelingt, weil immer weniger Singpraxis gelebt wird.

„Du bist wie Kino für sie.“ Waren die Worte eines Kindergartenpädagogen, als ich vor einigen Jahren in einer Kita nur sitzende Kinder vor mir hatte. Ich hatte ihnen mit all meiner Kraft und Lust bewegt singend eine herbstliche Welt vorgelebt, gesungen, getanzt, erzählt. Ich war der Wind, der Mähdrescher, das Korn, der Regen. Doch die Kinder, sie saßen nur da; haben mich mit großen Augen angesehen und alles in sich aufgesogen. An diesen Moment erinnere ich mich sehr, er war sehr stark und für mich sehr überraschend. Normalerweise kenne ich Kinder tobend, tanzend, bewegt, sobald ich mit ihnen in singende Aktionen starte. Den Bewegungsimpuls der Kinder abholend lässt es sich am Einfachsten singen meine ich. Die Bewegungsmöglichkeiten aller einsetzend ist es am Einfachsten, Gemeinschaft zu knüpfen und am musizierenden Miteinander zu bauen, denn unsere äußere Bewegung gibt auch dem Klang Raum.

PLENUM-
WORKSHOP

Mit Liedern, Geschichten, Klängen, Tönen, Fantasie und kreativem Freiraum probieren wir gemeinsam, wie das Singen bewegt werden kann.

Konzertsaal

Ein klingendes Robotermärchen (in Anlehnung an Stanislaw Lem)

Erkundung generativer KI in der Musik- und Textproduktion

Bruno Kramm (Berlin)

Der Workshop „Klingendes Robotermärchen“ bietet eine umfassende Einführung in die aktuellen Technologien der generativen Künstlichen Intelligenz (KI), die zur Erzeugung von Texten und musikalischen Kompositionen genutzt werden. Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, von den Grundlagen symbolischer MIDI-Kompositionen bis hin zu fortschrittlichen Methoden wie Diffusion und Transformer-basierter Audioerzeugung zu lernen. Der Workshop stellt sowohl einzelne Musiksamples als auch vollständige Musikstücke vor, die mittels verschiedener KI-Tools erstellt wurden.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen, insbesondere im Bereich des Urheberrechts und der Rolle von Künstlern in der heutigen Zeit. Diese Diskussion wird die ethischen und rechtlichen Implikationen beleuchten, die mit der Verwendung von generativer KI in kreativen Prozessen verbunden sind und unsere Gesellschaft in den nächsten Jahren mit dem Wandel von der Informations- zur Wissensgesellschaft herausfordert. Zusätzlich wird der pädagogische Wert von KI-Technologien untersucht. Der Workshop zeigt auf, wie diese Tools in Bildungseinrichtungen integriert werden können, um das Lernen und die kreative Entfaltung zu fördern.

Als Höhepunkt des Workshops werden die Teilnehmer ein musikalisches Hörstück entwickeln. Dieses Projekt wird nicht nur menschliche Stimmen und traditionelle Instrumente integrieren, sondern auch ein robotisches Cymbalom aus der Ukraine einbeziehen, das durch KI gesteuert wird. Dieser praktische Ansatz ermöglicht es den Teilnehmern, die Theorie in die Praxis umzusetzen und die vielfältigen Möglichkeiten der KI-basierten Musikproduktion hautnah zu erleben.

ÜBERSICHT DER
WORKSHOPS

WORKSHOPS	A
	Stimmiges Ich? Dr. Diana Richter M.A. Katrin Kopp
	Universitätsbibliothek
Workshops I Freitag, 17:20 bis 18:40 Uhr	GRUPPE ROT
Workshops II Samstag, 11:40 bis 13:00 Uhr	GRUPPE GELB
Workshops III Samstag, 16:25 bis 17:45 Uhr	GRUPPE BLAU
Workshops IV Sonntag 09:00 bis 10:20 Uhr	GRUPPE GRÜN

B	C	D
Choreographie und Chor Joseph Eder	Funktionelle Stimmstörungen im Kindesalter Angelina Ribeiro von Wersch	„Das Singen bewegen – in Kindergarten und Grundschule Amelie Erhard
Hauptbühne Konzertsaal Erdgeschoss	Kammermusiksaal 1. Etage	Orchesterprobensaal 2. Etage
GRUPPE GELB	GRUPPE BLAU	GRUPPE GRÜN
GRUPPE BLAU	GRUPPE GRÜN	GRUPPE ROT
GRUPPE GRÜN	GRUPPE ROT	GRUPPE GELB
GRUPPE ROT	GRUPPE GELB	GRUPPE BLAU

REFERENT*INNEN &
KÜNSTLER*INNEN

KLINISCHER BEREICH

(Stimm diagnostik/-therapie/-forschung, etc.)



MUSIKPÄDAGOGISCHER BEREICH

(Stimmbildung, Gesangspädagogik, Chorleitung, etc.)



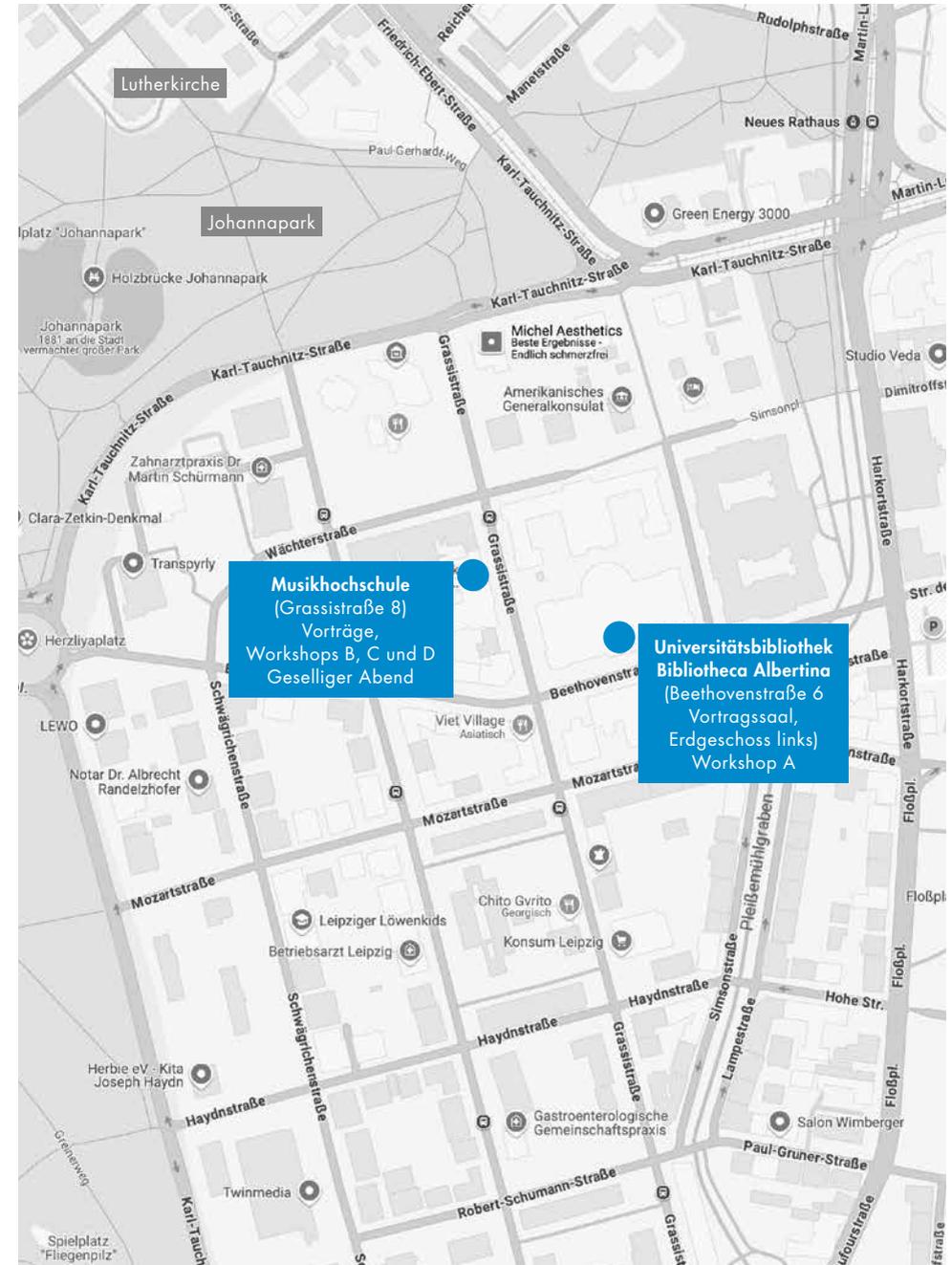
REFERENT*INNEN, WS-LEITER*INNEN



ORGANISATIONS-TEAM



ORIENTIERUNGSPLAN



BISHERIGE SYMPOSIEN

- 1. Workshop Kinder- und Jugendstimme im Rahmen des 13. Internationalen Leipziger Phoniatrie-Symposiums 2002
Chorische Stimmbildung
- 2. Symposium 2004
Der Klang der Kinder- und Jugendstimme
- 3. Symposium 2005
Sängerische Haltung
- 4. Symposium 2006
Singen und Lernen – Die Stimme in ihren Entwicklungsphasen
- 5. Symposium 2007
Stimmkulturen
- 6. Symposium 2008
Hören – Wahrnehmen – (Aus-)Üben
- 7. Symposium 2009
Wechselwirkungen zwischen Erwachsenen- und Kinderstimme
- 8. Symposium 2010
Stimme – Persönlichkeit – Psyche
- 9. Symposium 2011
Stimme – Körper – Bewegung
- 10. Symposium 2012
Forschung – Wissen – Praxis
- 11. Symposium 2013
Außer-gewöhnlich? – Wege im Umgang mit dem Besonderen
- 12. Symposium 2014
Singen und Sprechen
- 13. Symposium 2015
Stimme – Leistung – Gesellschaft
- 14. Symposium 2016
Die Stimme im pädagogischen Alltag
- 15. Symposium 2017
Beziehungssystem Stimme
- 16. Symposium 2018
Stimmtechniken – Gesangsstile – Stimmgesundheit
- 17. Symposium 2019
Stimmen hören – Potentiale entwickeln – Störungen behandeln
- 18. Symposium 2020
Harmonie – Dissonanz – Kritikkultur
- 19. Symposium 2021
Stimme – Medien – Umwelt
- 20. Symposium 2024
Person – Identität – Gemeinschaft

BISHERIGE BÄNDE
DER SCHRIFTENREIHE
„DIE KINDER- UND
JUGENDSTIMME“



- | | |
|--|---|
| <p>Band 1 Singen und Lernen
ISBN 978-3-8325-1333-7, Preis: 29 €</p> <p>Band 2 Stimmkulturen
ISBN 978-3-8325-1702-1, Preis: 34 €</p> <p>Band 3 Hören – Wahrnehmen – (Aus-)Üben
ISBN 978-3-8325-2150-9, Preis: 34 €</p> <p>Band 4 Wechselwirkungen zwischen Erwachsenen- und Kinderstimme
ISBN 978-3-8325-2382-4, Preis: 34 €</p> <p>Band 5 Stimme – Persönlichkeit – Psyche
ISBN 978-3-8325-2775-4, Preis: 34 €</p> <p>Band 6 Stimme – Körper – Bewegung
ISBN 978-3-8325-3080-8, Preis: 34 €</p> <p>Band 7 Forschung – Wissen – Praxis
ISBN 978-3-8325-3318-2, Preis: 34 €</p> <p>Band 8 Außer-gewöhnlich? – Wege im Umgang mit dem Besonderen
ISBN 978-3-8325-3595-7, inkl. DVD, Preis: 36 €</p> | <p>Band 9 Singen und Sprechen
ISBN 978-3-8325-3900-9, Preis: 36 €</p> <p>Band 10 Stimme – Leistung – Gesellschaft
ISBN 978-3-8325-4204-7, Preis: 36 €</p> <p>Band 11 Die Stimme im pädagogischen Alltag
ISBN 978-3-8325-4426-3, Preis: 36 €</p> <p>Band 12 Beziehungssystem Stimme
ISBN 978-3-8325-4609-0, Preis: 36 €</p> <p>Band 13 Stimmtechniken – Gesangsstile – Stimmgesundheit
ISBN 978-3-8325-4844-5, Preis: 36 €</p> <p>Band 14 Stimmen hören – Potentiale entwickeln – Störungen behandeln
ISBN 978-3-8325-4609-0, Preis: 36 €</p> <p>Band 15 Harmonie – Dissonanz – Kritikkultur
ISBN 978-3-8325-5342-5, Preis: 38 €</p> <p>Band 16 Stimme – Medien – Umwelt
ISBN 978-3-8325-5782-9, Preis: 39 €</p> |
|--|---|

NEUERSCHEINUNG –
AKTUELLER BAND
2025



Person
Identität
Gemeinschaft



Schriftenreihe
„Kinder- und Jugendstimme“
Michael Fuchs (Hrsg.)
Logos-Verlag-Berlin

VORANKÜNDIGUNG

TERMINE FÜR
WEITERE SYMPOSIEN

- 23. Symposium: 26. – 28.02.2027
- 24. Symposium: 25. – 27.02.2028
- 25. Symposium: 23. – 25.02.2029
- 26. Symposium: 22. – 24.02.2030

SPONSOREN

Stand bei Drucklegung
29.01.25

Wir danken den folgenden Partnern, die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung die Durchführung des 21. Leipziger Symposiums zur Kinder- und Jugendstimme ermöglicht haben:

- Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH (1.000€)**
- Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG (4.500€)***
- MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH (4.500€)***
- Südmedica GmbH (10.000€)***
- XION GmbH (3.500€)*

* Werbemöglichkeit ** Standfläche *** Werbemöglichkeit und Standfläche

Das 21. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans gefördert.

Der gute Tipp bei Ohrenschmerzen

Otalgan® – die lokale Therapie gegen akute Ohrenschmerzen

- schmerzlindernd und entzündungshemmend
- antimikrobiell durch pH-Verschiebung in sauren Bereich
- kein vorschneller Einsatz von Antibiotika

otalgan.de

Zusammensetzung: 1 g Lösung enthält 50 mg Phenazon, 10 mg Procainhydrochlorid. **Sonst. Bestandteile:** Butylhydroxyanisol 0,1 mg, Glycerol 939,9 mg. **Anwendung:** Zur örtlichen symptomatischen Behandlung von Schmerzen am äußeren Gehörgang, d. h. bei äußeren Ohrenentzündungen sowie bei akuter Mittelohrentzündung. Die Anwendung darf nur bei unverletztem Trommelfell erfolgen. **Gegenanzeigen:** Pyrazolon-Allergie (Überempfindlichkeit z. B. gegen Metamizol-, Isopropylaminophenazon-, Propylphenazon- oder Phenazonhaltige Arzneimittel), Allergie gegen Phenylbutazon-haltige Arzneimittel, bestimmte Stoffwechselerkrankungen (hepatische Porphyrrie, angeborener Glucose-6-Phosphat-dehydrogenase-Mangel), bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile von Otalgan, beschädigtes Trommelfell, Gehörgangsentzündung mit Hautverletzung. **Nebenwirkungen:** Otalgan kann in sehr seltenen Fällen zu Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautveränderungen oder Nesselfieber führen. Butylhydroxyanisol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen. 10 g. **Zul. Nr.:** 6236688.00.00, SÜDMEDICA GMBH, Ehrwalder Str. 21, 81377 München, www.suedmedica.de, Stand 01/2022

